

## Elternbrief zur Eingewöhnung

### Liebe Eltern,

Sie haben sich entschlossen, Ihr Kind zu uns zu bringen und wir möchten Ihnen noch einige wichtige Informationen zum Ablauf der Eingewöhnung mit auf den Weg geben.

### Warum sollten Sie Ihr Kind eingewöhnen?

Sie können Ihrem Kind den Übergang in die neue Umgebung erleichtern, wenn Sie es zu Beginn seines Besuches in der Kita für einige Tage begleiten.

Neueste Erkenntnisse der Kleinkindforschung belegen, dass Kinder, besonders im Alter unter drei Jahren zwar in der Lage sind, solche Herausforderungen zu bestehen, aber diese niemals alleine schaffen. Sie benötigen dabei die Hilfe eines vertrauten Erwachsenen, einer so genannten Bindungsperson. Eine erfolgreiche Eingewöhnung wird ausschlaggebend dafür sein

- ob Ihr Kind jeden Tag gern und freudig in die Kita geht,
- ob es eine gute Beziehung zur Erzieherin und zu den Kindern hat,
- und ob Sie, liebe Eltern, Ihr Kind mit guten Gefühlen in der Kita zurücklassen können.

### Rolle der Erzieherin

Unsere Erzieherinnen bereiten sich auf die Eingewöhnungszeit vor. Sie erarbeiten entsprechende Zeitpläne für die Eingewöhnung, die es ermöglichen, mehrere Kinder in die Kindergruppe einzugewöhnen.

Eingewöhnung bedeutet für die Erzieherinnen, sich mehrmals am Tage auf neue Kinder und auf neue Eltern einzustellen, konzentriert zu beobachten und ggf. Notizen zu machen.

Im Mittelpunkt steht hierbei der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zwischen dem Kind und der Erzieherin, Sensibilität und pädagogische Kenntnisse sind hierbei unerlässlich.

Durch die individuelle Eingewöhnung lernt die Erzieherin die Kinder schneller und genauer kennen und kann so auf die Wünsche und Bedürfnisse besser reagieren.

### **Was ist Eingewöhnung?**

Eingewöhnung ist ein Prozeß, der sich zwischen einer bestimmten Erzieherin, einer für das Kind vertrauten Person (in der Regel Mutter oder Vater) und dem Kind selbst vollzieht.

Eingewöhnung bedeutet zunächst einmal, dass es Ihrem Kind während des Aufenthaltes in der Kita ganz einfach gut geht, dass es sich durch Ihre Anwesenheit nicht allein gelassen fühlt, also psychisch nicht überfordert wird.

Ihr Kind bekommt die Möglichkeit, sich Schritt für Schritt an die neue Umgebung und die neuen Personen zu gewöhnen.

### **Wie läuft Eingewöhnung ab?**

Die ersten drei Tage spielen für die Eingewöhnung des Kindes eine besonders wichtige Rolle und sollten nicht durch eine Trennung von Ihnen belastet werden.

Die Erzieherin wird sich in den ersten Tagen eher abwartend verhalten und Ihr Kind beobachten. Sollte Ihr Kind keinen Kontakt zu ihr aufnehmen, wird die Erzieherin die Initiative ergreifen, sie wird neben Ihnen im Blickfeld des Kindes sein, wenn Sie Ihr Kind füttern oder wickeln. Dies sollten Sie tun, um Ihrem Kind die Gelegenheit zu geben, diese ihm von Hause vertrauten Aktivitäten auch mit seiner neuen Umgebung in Verbindung zu bringen.

Nach ca. vier Tagen wird Ihnen die Erzieherin vorschlagen, sich für kurze Zeit zu verabschieden und den Raum zu verlassen. Die Reaktion Ihres Kindes auf diesen ersten wirklichen Trennungsversuch in der neuen Umgebung enthält wichtige Anhaltspunkte über die Dauer der Eingewöhnungszeit. Wenn Ihr Kind weint, wenn Sie den Raum verlassen, gehen Sie trotzdem hinaus, bleiben aber in der Nähe der Tür. Wenn die Erzieherin das Kind nicht innerhalb von wenigen Augenblicken beruhigen kann, wird sie Sie wieder in den Raum zurück bitten.

Wenn Ihr Kind eher gelassen mit der neuen Situation umgeht, wird sich die Erzieherin mit Ihnen über das weitere Vorgehen beraten.

Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn die Erzieherin Ihr Kind im Notfall trösten kann. Das muss nicht heißen, dass Ihr Kind nicht mehr weint, wenn Sie sich nach dem Bringen von ihm verabschieden. Wenn Ihr Kind weint, wenn Sie gehen wollen, so drückt es damit aus, dass es Sie lieber in der Kita dabei hätte und das ist sein gutes Recht. Es wird sich jedoch nach Abschluss der Eingewöhnungszeit von der Erzieherin beruhigen lassen, wenn Sie gegangen sind.

Falls möglich, sollten Sie Ihr Kind in den ersten drei Wochen nur halbtags in der Kita betreuen lassen. Bedenken Sie, dass auch bei einer gut verlaufenden Eingewöhnungszeit Ihr Kind all seine Kraft und sein Können braucht, um sich mit den neuen Verhältnissen vertraut zu machen. Eine Ganztagsbetreuung von Anfang an erschwert Ihrem Kind die Aufgabe.

### **Was können Sie tun, um dem Kind die Eingewöhnung zu erleichtern?**

Ihre bloße Anwesenheit im Raum genügt, um für das Kind einen „sicheren Hafen“ zu schaffen, in den es sich jederzeit zurückziehen kann, wenn es sich überfordert fühlt.

Suchen Sie sich im Gruppenraum einen angenehmen Platz und erlauben Sie Ihrem Kind zu gehen und zu kommen, wie es will. Drängen Sie es zu keinem bestimmten Verhalten, sondern genießen Sie es, Ihr Kind bei der Erkundung der neuen Umgebung zu beobachten.

Lassen Sie sich nicht durch die Fröhlichkeit und Gelassenheit Ihres Kindes zu der Ansicht verleiten, Ihre Anwesenheit sei gar nicht mehr notwendig. Ihr Kind wirkt so unbeschwert, weil Sie da sind. Sein Verhalten würde sich in den meisten Fällen sofort ändern, wenn Sie während der ersten Tage fort gingen.

Viele Eltern sind in den ersten Trennungstagen sehr traurig, ängstlich oder auch im Zweifel, ob sie die richtige Entscheidung getroffen haben. Hier hilft Ihnen sicherlich ein Gespräch mit den Erzieherinnen, der Leiterin oder mit anderen Eltern, die ähnliche Erfahrungen haben. Wenn Sie selbst eine positive Einstellung zur Erzieherin und zur gesamten Kita haben, wird Ihr Kind diese sicherlich übernehmen.

### **Zum Abschied**

Bitte gehen Sie nicht fort, ohne sich von Ihrem Kind zu verabschieden. Sie setzen das Vertrauen Ihres Kindes zu sich aufs Spiel und müssen damit rechnen, dass Sie Ihr Kind nach solchen Erfahrungen nicht aus dem Auge lässt oder sich vorsichtshalber an Sie klammert, um Ihr unbemerktes Verschwinden zu verhindern.

Wenn Sie sich verabschieden, mag es sein, dass Ihr Kind weint oder auf andere Weise versucht, Sie zum Bleiben zu bewegen bzw. mitgenommen werden will. Bis die Eingewöhnungszeit abgeschlossen ist und das Kind eine vertrauensvolle Beziehung zur Erzieherin aufgebaut hat, wird es sich nach Ihrem Weggang rasch trösten lassen und die Zeit in der Kita in guter Stimmung verbringen.

Bitte halten Sie den Abschied kurz und ziehen Sie ihn nicht unnötig in die Länge. Sie würden Ihr Kind mit solchem Verhalten nur belasten. Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder auf kurzen Abschied mit weniger Stress reagieren.

Liebe Eltern, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf Ihr Kind und hoffen, dass es sich schnell bei uns einlebt und wohl fühlt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kita-Team